

7/13  
Nur € 4,50

# Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Zug mit Aussicht

100 Jahre Außerfernbahn

Lokführer-Legenden

Harry Heydenbluth

Wolfgang Bätz (+)

Modellbau der Extraklasse

Zweiteilige Segmentanlage

Güterwagen-ABC

F wie Fans-Wagen

Nr. 7

Juli 2013

62. Jahrgang

Deutschland 4,50 €

Österreich 5,20 €

Schweiz 9,00 sFr

B/Lux 5,30 €

NL 5,80 €

Frankreich/Italien/

Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €



B13411

## MEB-Testreport:

- *Velaro D* von Fleischmann
- „Mops“ BR 440 von Piko

## Werkstatt:

- *Signal- und Weichenzüge*
- *Kondensator als Energiespeicher*
- *Hintergrundmalerei leicht gemacht*
- *CAD-Gebäudekonstruktionen*

V180 – einzige Großdiesellok aus DDR-Produktion

# Die dicke Babelsbergerin

# Unsere exklusiven Nostalgie-Kalender

NEU



12 Monatsblätter plus  
Titel- und Legendenblatt  
mit tollen Motiven aus  
den 50er und 60er Jahren.  
Auf Verstärkungskarton,  
mit Wire-O-Bindung  
und Aufhänger.

Format 49 x 34 cm

€ 9,95

12 Monatsblätter plus Titel-  
und Legendenblatt mit stim-  
mungsvollen Motiven aus  
der DR-Dampfepoche. Auf  
Verstärkungskarton, mit Wire-  
O-Bindung und Aufhänger,  
inkl. DVD „Majestät des  
Dampfes“ (Laufzeit 66 Min.).

Format 49 x 34 cm

€ 19,95



**VGB**  
[ VERLAGSGRUPPE BAHN ]

Erhältlich beim Fachhandel oder direkt beim VGB-Bestellservice,  
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 0 81 41 / 5 34 81-0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, [www.vgbahn.de](http://www.vgbahn.de)



## 14 Mit dem V auf der Brust

Die vierachsigen V180<sup>0-1</sup> waren Hoffnungsträger und Prestigeobjekt der Deutschen Reichsbahn.



Titel: Baureihe V180  
Modell: Piko  
Foto: Jörg Chocholatý

### TITELTHEMA

#### 14 DIE GROSSE MIT DEM V

Mit der vierachsigen V180 sollte der Traktionswandel von Dampf zu Diesel bei der Reichsbahn beschleunigt werden.

### VORBILD

#### DREHSCHLEIBE

##### 4 BAHNWELT AKTUELL

##### 22 DER MEISTER SAGTE „TSCHÜSS!“

Harry Heydenbluths letzte Fahrt.

##### 24 VIVA POLLONIA!

20 Jahre Museumsbahn „Pollo“.

##### 28 MAI-LAUNEN

Güterzugromantik in Epoche IV.

#### NACHRUUF

##### 30 BÄTZAS LETZTE FAHRT

Dampflokführer Wolfhard Bätz ist von uns gegangen.

#### REISEZIELE

##### 36 ALLGÄU-WIESEN UND KALK-RIESEN

Vor 100 Jahren konnte die Außerfernbahn erstmals durchgehend befahren werden.

### MODELL

#### WERKSTATT

##### 52 INNOVATIVE MISCHUNG

Die Stellwerkstechnik in Unterpreuschwitz wird fertiggestellt, Teil XI.

##### 58 POWER FÜR UNTERWEGS

Kleine Stromunterbrechungen werden mit einem Kondensator überbrückt.



## 36 Beeindruckende Kulisse

Seit 100 Jahren können Bahnreisende die Aussicht mit der Außerfernbahn genießen.

#### 62 TIEFEN-WIRKUNG

Für den niveauvollen Modellbau braucht's die passende Hintergrundkulisse.

#### 66 COMPUTER-MODELLE

Peter Heerde stellt die Gebäudekonstruktion mittels CAD-Programm vor.

#### 69 BASTELTIPPS

#### PROBEFAHRT

##### 70 KRÄFTIG UND LAUT FÜR O

Die V 200.1 von MBW in Spur O.

##### 71 ALTGEDIENTER GÜTERWAGEN

Gealterter H0-Güterwagen von Liliput.

##### 71 BUNTER PAPAGEI

Tilligs Tragwagen-Kombi-Einheit in H0.

##### 71 NEUE KÜBEL

Kalkkübelwagen in TT von Busch.

##### 72 UNTER DER WALHALLA...

Bayerischer Länderbahnzug von Minitrix in N.

##### 72 PACKWAGEN FÜR ALLE

Liliput-Packwagen in N.

##### 72 LANGER KESSEL

Brawa liefert einen N-Kesselwagen aus.

#### UNTER DER LUPE

##### 73 NACHTSCHWÄRMER

Beleuchtete Zweiräder von BICYC-LED.

##### 73 Roter Fiat

Lada 1500 von Busch in H0.



## 52 Endspurt für die Signalanlagen

Die Signal- und Stellwerkstechnik in Unterpreuschwitz wird fertiggestellt.

#### TEST

##### 74 ZULASSUNG ERTEILT

Der neue Velaro D von Fleischmann in H0.

##### 78 KLEINER MOPS

Pikos Fugger-Express der Baureihe 440 in N.

#### GÜTERWAGEN-ABC

##### 80 FOTOGENER SCHOTTER

Die Schotterwagen der Bauart Fans.

#### SZENE

##### 82 MIT DER V 180 DURCH DIE REPUBLIK

Vorbildgerechte Zugarnituren in H0 und N.

##### 84 DIE KRAFT DER AUSSTRAHLUNG

Eine kombinierte Straßen-, Bahn- und Schiffsbrücke als perfekte Miniatur inszeniert.

### AUSSERDEM

##### 41 BUCHTIPPS

##### 34 BAHNPOST

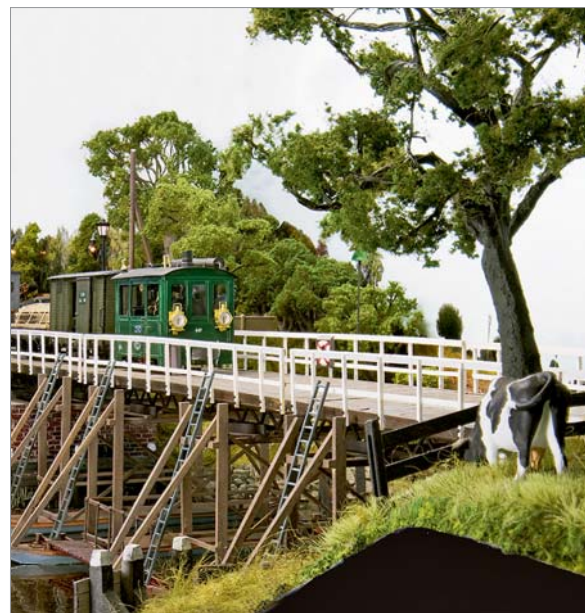
##### 35 INTERNET

##### 90 TERMINE + TREFFPUNKTE

##### 92 MODELLBAHN AKTUELL

##### 97 IMPRESSUM

##### 98 VORSCHAU



## 84 Drei Verkehrsmittel vereint

Modellbau der Extraklasse: Die Geldersche Tramwegen fährt bei Guillaume Veenhuis.

DAMPFLOK 01 150

# Die Legende lebt

□ Der 23. Mai 2013 dürfte für viele Eisenbahnfans ein besonderer Tag gewesen sein, denn nach annähernd fünf Jahren (im August 2008 wurde die Lok nach Meiningen überführt) konnte die 1935 bei Henschel in Kassel gebaute 01 150 das Dampflokwerk in Meiningen wieder betriebsfähig verlassen.

Olaf Teubert, ehemaliger Lokführer des stolzen Renners, machte es sich zum Ziel, die beim Großbrand am 17. Oktober 2005 in Nürnberg-Gostenhof zerstörte Lokomotive wieder einsatzfähig zurück auf die Schienen zu bringen. In Zusammenarbeit mit dem DB-Museum und der Eisenbahnstiftung Joachim Schmidt gelang es Teubert, knapp eine halbe Million Euro an Spenden zu sammeln, um so nach vielen und langen Verhandlungen der auch als

Olaf Teubert erinnerte an die Mühen der Aufarbeitung. Im Hintergrund Russalka Nikolov, Chefin des DB-Museums.



Die 01 150 und die Ehrengäste des Rollouts, darunter Joachim Schmidt (2. v. l.), Olaf Teubert (5. v. l.) und Russalka Nikolov vom DB-Museum (Mitte).

„Seidensticker-01“ bekannten Maschine die Aufarbeitung zu ermöglichen. Am 23. Mai war es endlich soweit, Die lange Zeit des Wartens hatte ein Ende. Olaf Teubert sprach von einer „Sinuskurve mit vielen Hochs und Tiefs...“, die er in dieser Zeit zu überwinden hatte. Unter den Augen der zahlreichen geladenen Gäste, darunter auch die Chefin des DB-Museums, Russalka Nikolov, sowie ihr Vorgänger, Dr. Jürgen Franzke, der seit Beginn an dem Projekt beteiligt war, hatte 01 150 ihren Rollout. Das Betriebsbuch der Lok wurde durch die Museumschefin Nikolov für die nächsten acht Jahre an die Eisenbahnstiftung übergeben. Mit einem aus fünf historischen Reisezugwagen der UEF gebildeten Sonderzug und passender Zugnummer, „DPE 150“, dampften die geladenen Gäste gegen 13 Uhr dem ersten Ziel Nürnberg entgegen, ehe es nach einer guten Stunde Aufenthalt in die neue Heimat, das Süddeutsche Eisenbahnmuseum Heilbronn, weiterging.



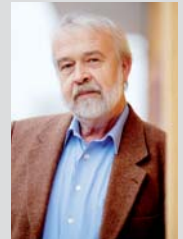
Das neu aufgepinselte Untersuchungsdatum zeugt von der Frische der Lok.

Freie Fahrt für 01 150 auf der Bahnstrecke von Bamberg nach Nürnberg. Am Einfahrsignal mit Vorsignal Eggolsheim dampfte der Sonderzug in hohem Tempo vorbei.



## AM ALTER SCHEIDEN SICH DIE GEISTER

Gewiss, jedes Alter hat seine schönen Seiten. Man muss sie nur erkennen und zudem in der glücklichen Lage sein, sie auch genießen zu können.



Dr. Karlheinz Haucke

Wie? Nein, ich sinniere hier nicht schon wieder über die auf die Spitze gestellte Alterspyramide in unserer Gesellschaft. Vielmehr ruht mein mit Erinnerungen befrachteter Blick auf jenen Objekten, die von nicht wenigen als Schätze betrachtet werden, zumindest aber ob ihres nostalgischen Charmes geschätzt werden. Andere wiederum betrachten derlei Zeitzeugen eher mitleidig und als völlig überholt.

Zugegeben, das dürfte auch auf die Sitze der oft geschmähten Silberlinge und die nicht minder bequem gepolsterten der Schürzenwagen zutreffen. Mein Blick gilt diesmal allerdings kleineren Dingen, nämlich den in die Jahre gekommenen Modellen unserer elektrischen Eisenbahn.

So sehr sie uns einst begeisterten, so langlebig sie auch sind – meine erste Dampflokomotive wird nächstes Jahr 60 und fährt noch immer unverdrossen – und so harmonisch sie sich auch in unsere Miniaturwelten eingefügt haben, der Vergleich mit heutigen Erzeugnissen lässt sie meist richtig alt aussehen.

Genau das ist ein Problem, nämlich die Unvereinbarkeit gemeinsamen Auftretens auf einer Anlage. Die radikale Lösung: Alles, was älter als zehn Jahre ist, wird entsorgt, und wir fangen ganz neu an. Nicht minder radikal: Verzicht auf Neuheiten, was aber nicht wirklich befriedigt.

Geht's nicht salomonischer? Statt faulem Kompromiss vielleicht so: Der Trend geht zur Zweitanlage, Stapelplatz vorausgesetzt!

FOTO: HELMANN



Ein Fotogüterzug mit den Lokomotiven 1806 (Power Rail, ehemalige 1806 der luxemburgischen CFL), und My 1142 des Braunschweiger Bahn Services (BSBS) fährt aus Richtung Egelnd-Nord am 4. Mai 2013 in den Bahnhof Egelnd ein.

### SACHSEN-ANHALT

## Fünftes Egelner Bahnhofsfest

■ Anlässlich des Egelner Bahnhofsfestes am 4. und 5. Mai 2013 wurden neben einer Lokausstellung inklusive Führerstandsmitfahrten auch Sonderzugfahrten von Egelnd nach Schneidlingen durchgeführt. Auf dieser Strecke mit der KBS-Nummer 317 von Staßfurt über Egelnd nach Blumenberg endete der Reisezugverkehr am 26. September 2002 wegen zu geringen Fahrgastaufkommens. Zum Einsatz vor den Sonderzügen kamen die LVT (Ferkeltaxen) von Köstner-Schienenbusreisen (KSR), 772 132 und 772 171. Dies passte insofern, als die letzten Planfahrzeuge bis zur Einstellung des Reisezugverkehrs ebenfalls Triebwagen der Baureihe 771/772 waren. Für Führerstandsmitfahrten im Bahnhofsbereich Egelnd standen mehrere Diesellokomotiven bereit: Lok-1806/Power Rail, My 1142/Braunschweiger Bahn Service GmbH (BSBS), V90 002/Ascherslebener Verkehrsgesellschaft (AVG) und 345 116/Lok Ost. Über den ganzen Tag verteilt wurden für Eisenbahnfotografen Fotogüterzüge mit den Diesellokomotiven organisiert. Diese fuhren aus Richtung Egelnd-Nord in den Bahnhof Egelnd ein, beziehungsweise vom Bahnhof Egelnd in Richtung Schneidlingen aus.

FOTO: SCHULZ



■ Die DBAG plant, das Instandsetzungswerk Cottbus umzustrukturieren. Für bis zu 70 Mitarbeiter der Radsatz-Aufarbeitung könnte dies die Versetzung bedeuten. Bahnchef Grube erläuterte beim Brandenburger Bahngipfel Anfang Mai, dass im Jahr 2000 noch 144 000 Radsätze aufgearbeitet worden seien. „Im Jahre 2017 werden es noch 77 000 sein“, so Grube. Cottbus ist mit derzeit 1701 Beschäftigten der wichtigste DBAG-Standort Brandenburgs.

## DEUTSCHES DAMPFLOKOMOTIV-MUSEUM

## Neuenmarkt-Wirsberg feierte Wiedereröffnung

□ Im deutschen Dampflokomotiv-Museum (DDM) im oberfränkischen Neuenmarkt-Wirsberg wurde am Pfingstwochenende 2013 (18. bis 20. Mai) mit den nun schon traditionellen Pfingstdampftagen nach drei Jahren Umbau und Erweiterung gleichzeitig die feierliche Wiedereröffnung gefeiert. Nach Angaben der Museumsleitung wurden rund 75 Millionen Euro bei einer Förderquote von zirka 80 Prozent durch die Träger des Museums in die Umsetzung des neuen Konzeptes investiert. Damit machten die Verantwortli-



Lokomotivaufstellung (von links): 01 1061, 03 131, 23 019 und 89 6024 im neu gestalteten Freigelände.

chen des Bezirkes Oberfranken, des Landkreises Kulmbach und der Gemeinde Neuenmarkt den Weg frei für eine sichere Zukunft der seit 1977 bestehenden Einrichtung. Die für die drei Pfingsttage ausgewiesenen 15000 Besucher, die teilweise mit acht Sonderzügen angereist waren, dankten diesem eingeschlagenen Weg. Bei einem kurzen Besuch am Freitag vor der Wiedereröffnung konnten sich einige wenige Besucher schon ein erstes Bild von den Neuigkeiten machen. Allerdings wurde noch im wahrsten Sinne des Wortes an allen Ecken und Enden bis zur letzten Minute gewerkelt, um die letzten Arbeiten und Gestaltungen abzuschließen und den restlichen Schmutz wegzuputzen.

FOTO: SPILLER

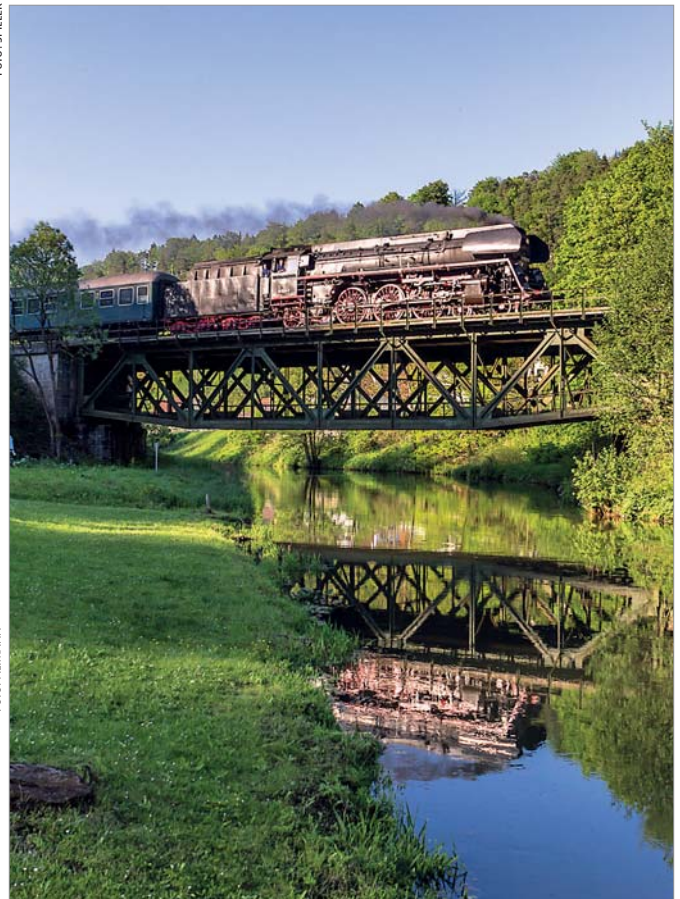


FOTO: ALTMANN

Im Rahmen der diesjährigen Pfingstdampftage mit den beliebten Fahrten über die Schiefe Ebene wurde 2013 gleichzeitig die Museums-wiedereröffnung zelebriert. Dem Ruf folgten zahlreiche Sonderzüge aus fast allen Teilen Deutschlands. Bekannte Lokomotiven wie 01 118, 01 509, 01 533, 03 1010, 23 1019, 50 3501, 52 8079, 52 8195, 118 770 und 119 158 gaben sich vor ihnen die Ehre. Das Foto zeigt 01 533, als 01 1533-7 beschildert, auf dem Rückweg nach Augsburg auf einer der alten und leider abrisssbedrohten Gitterbrücken im Pegnitztal.

### ZWISCHENHALT

■ **Die DBAG** hat am 16. Mai 2013 die Übernahme des Osteuropa-Geschäfts von Veolia Transdev abgeschlossen. Die Genehmigungen der Kartellbehörden sind erteilt, über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die erworbenen Aktivitäten werden DB-Arriva, einer Tochter der DBAG für den Regionalverkehr im Ausland, zugeteilt.

■ **Die Ende 1998** gegründete und sich seit 2010 mehrheitlich im Eigentum der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (evb) befinden-

de Mittelweserbahn (MWB) geht Ende August 2013 vollständig in das Eigentum der evb über.

■ **Die AKN Eisenbahn AG** aus Kaltenkirchen gab am 6. Mai 2013 bekannt, dass sie 14 Dieseltriebwagen vom Typ Lint 54 von Alstom Transport beschaffen wird.

■ **Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG)** hat die dieseltreibenden Expressverkehre zwischen Bamberg, Lichtenfels, Bayreuth und Hof an DB-

Regio vergeben. Trotz der kurzen Vorlaufzeiten bis zur Inbetriebnahme im kommenden Dezember hatten sich mehrere Bahnunternehmen am Verfahren beteiligt.

■ **Einigung:** Die DBAG, das bayerische sowie das Bundesverkehrsministerium einigten sich über die Verteilung der Mehrkosten der Elektrifizierung zwischen München und Lindau. Das Projekt wird 50 Prozent teurer als ursprünglich geplant und soll 310 Millionen Euro kosten.

## RÜGEN

### Fünf Jahre PRESS

□ Anlässlich des fünfjährigen Betriebes der Pressnitztalbahn auf der Insel Rügen fand in Putbus am 11. und 12. Mai 2013 ein Bahnhofsfest statt. Auf der Schmalspurbahn Rasender Roland fuhr zwischen Putbus und Binz unter anderen der Traditionszug der Rügenschon Kleinbahn. Auf der Normalspurstrecke

Bergen – Lauterbach-Mole wurden abwechselnd die Triebwagen 172 171 und 172 132 (Ferkeltaxi) sowie ein lokbespannter Zug, gezogen von 118 770 und 112 565, mit zwei Bghw- und einem BDghws-Wagen (Rekowagen der DR) eingesetzt. Gewöhnlich verkehrt dort ein Regioshuttle-Triebwagen.



FOTO: GÜNTHER

Die von 118 770 gezogene Sondergarnitur ist am sonnigen Morgen des 12. Mai zwischen Putbus und Lauterbach im Dreischienenabschnitt unterwegs. Dort fahren seit 1999 abwechselnd Normalspur- und Schmalspurzüge. Da in Lauterbach keine Umsetzungsmöglichkeit besteht, müssen die Züge mit Schlusslok fahren.



FOTO: DAMPFBahn-ROUTE

■ Seit dem 15. Mai 2013 ist mit 145 023 der Eisenbahn-Bau- und -Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (Press) deutschlandweit ein neuer Werbeträger für die „Dampfbahn-Route“ Sachsen unterwegs. Sie ist als Ferienstraße eine gemeinsame Marketingplattform für Eisenbahn- und Tourismusangebote in allen Teilen des Freistaats und verfügt über mehr als 140 Partner.

## DVDs und Blue-ray

- 1 (1) **Eisenbahn-Romantik**  
OntraxS € 29,95
- 2 (neu) **Stras der Schiene 75**  
Die Baureihe 225 € 16,95
- 3 (2) **RioGrande**  
ModellbahnTV 27 € 14,80
- 4 (neu) **RioGrande**  
ModellbahnTV 28 € 14,80  
  
Tolle Anlagen, tolle Neuheiten, tolle Basteltipps!
- 5 (5) **RioGrande**  
ModellbahnTV Spezial 3 € 14,80
- 6 (6) **RioGrande**  
150 Jahre Eisenbahn in der Schweiz € 22,95  
  
Die schönsten Bahnen gekonnt in Szene gesetzt – anlässlich des großen Bahnjubiläums
- 7 (3) **Stars der Schiene 74**  
Die Baureihe ER 20 Hercules € 16,95
- 8 (10) **FührerstandsTV**  
Glacier-Express € 22,95
- 9 (4) **Stars der Schiene 73**  
Die Baureihe 65 € 16,95
- 10 (9) **RioGrande**  
Die Brünigbahn € 22,95

Monatlich ermittelt anhand der Verkäufe an VGB-Kunden

## Bestellen können Sie hier:

Verlagsgruppe Bahn GmbH  
Bestellservice  
Tel: 08 14 1 / 5 34 81 0  
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

**VGB**  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

## FRAGEZEICHEN

*Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.*



FOTO: BEHRA

□ Der Raps steht im Mai endlich in voller Blüte und bietet Fotofreunden nach dem langen Winter einen leuchtenden Farbtupfer in der Landschaft. An der Ostseeküste ist der Molli, die dampfbetriebene Schmalspurbahn zwischen Bad

Doberan und Kühlungsborn, an einigen Stellen in einem Meer aus gelben Blüten unterwegs. Ob Raps oder Löwenzahn, die Natur gibt Vollgas und zeigt sich in voller Pracht. Wir wollen von Ihnen die Spurweite des Molli wissen?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Juli 2013 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck oder per E-Mail an [fragezeichen@modelleisenbahner.de](mailto:fragezeichen@modelleisenbahner.de). Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Maiheft lautete: „Borsig/Berlin“. Gewonnen haben: Kley, Egon, 15827 Blankenfelde; Sadowski, Dietmar, 09366 Stollberg/Erz.; Hillar, Gerd, 13629 Berlin; Lüddemann, Harald,

13467 Berlin; Conradi, Karl, 79350 Sexau; Lenhart, Friedrich, 42897 Remscheid; Heiderich, Helmut, 36251 Ludwigsau; Knieriem, Rudolf, 63165 Mühlheim; Knebel, Dieter, 12435 Berlin; Marquardt, Heinz, 51399 Burscheid; Rudzewitsch, Bernd, 14776 Brandenburg; Ryll, Sabrina, 33332 Gütersloh; De Becker, Jo, B-9473 Welle; Wünsche, Elias, 64529 Darmstadt; Mohr, Enrico, 22159 Hamburg; Klug, Renate, 04347 Leipzig; Hokamp, Richard, 48346 Ostbevern; Wallmann, Holger, 20099 Hamburg; Kretschmer, Björn, 27612 Loxstedt; Stappert, Thorsten, 59872 Meschede

## PRIVATER FERNVERKEHR

### Berlin-Night-Express ist zurück

□ Seit Mitte April 2013 verkehrt an einzelnen Tagen wieder das saisonale Zugpaar EN 300/301 „Berlin Night Express“. Das Nachtzugpaar wird von Veolia-Transport-Schweden und der Georg-Verkehrsorganisation (GVG) betrieben, verbindet Berlin mit Malmö und nutzt dabei die Eisenbahnfahrverbindung Sassnitz – Trelleborg der Stena Line. In Abhän-



FOTO: GERLACH

HGK-185 587 passiert am 30. April 2013 mit EN 300 nach Malmö am Zughaken wenige Minuten nach Fahrtbeginn im Berliner Hauptbahnhof den Vorort Berlin-Buch.

gigkeit des Fahrgastaufkommens und weiterer Prämissen werden die erforderlichen Liegewagen der Gattung Bc-t einschließlich Personal von Veolia bereitgestellt, während die GVG weiterhin für die Beförderung des Zuges in Deutschland verantwortlich zeichnet. Zunächst kamen bei den ersten Zugläufen in dieser Saison wieder angemietete Triebfahrzeuge der HGK (jetzt

RheinCargo) beziehungsweise LEG zum Einsatz. Während der Hauptsaison von 23. Juni bis 17. August 2013 verkehrt der Zug wöchentlich dreimal je Fahrtrichtung, dann werden auch wieder die bekannten GVG-Triebfahrzeuge der Baureihe 109 nach erfolgter Hauptuntersuchung im Bahnwerk Neustrelitz die Führung des Nachtzugpaares übernehmen.



FOTO: SPILLER

■ Am 11. und 12. Mai 2013 war 475.111 des „Iron Monument Club Plzen“ nach erfolgreicher Wiederinbetriebnahme wieder auf tschechischen Gleisen unterwegs. An beiden Ta-

gen wurden Sternfahrten zu unterschiedlichen Zielen rund um Pilsen zur Mitreise angeboten. Als Überraschung war die 475.111 ohne Windleitbleche und als 475.105 beschildert auf Reisen gegangen. Der Verein wollte damit an die ebenso im Jahr 1947 in Pilsen bei Škoda gebaute 475.105 erinnern, die anfangs ohne Windleitbleche fuhr.

#### MUSEUMSBAHN

### Ende der Dampfzüge

□ Seit 1968 gehören die Dampfzugfahrten zum festen touristischen Angebot im Achertal. Damit könnte nun Schluss sein. Ab Juli 2013 verkehren vorerst keine Dampfzüge mehr zwischen Achern und Ottenhöfen. Anfangs wurden die Fahrten von der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG) organisiert. 1985 ging aus dem DGEG-Arbeitskreis Achertal der Achertäler Eisenbahnverein e. V. hervor, der seither die Nostalgiezugfahrten gemeinsam mit der Südwestdeutschen Verkehrs-AG (SWEG) durchführte. Zum Einsatz gelangten bislang Originalfahrzeuge der Strecke, die von der Dampflok Nr. 28 („Badenia“) gezogen wurden.

Als zweite Dampflok war nach einer umfassenden Aufarbeitung außerdem noch die badi-sche Lok 20 vorhanden. Nun kommt erschwerend hinzu, dass der Verein den SWEG-Lokschuppen in Ottenhöfen räumen muss, da die SWEG das Gebäude für die Wartung an eigenen Triebwagen benötigt. Für die historischen Waggonen wäre eine Wagenhalle von Vorteil. Dafür ist allerdings eine Unterstützung durch die umliegenden Gemeinden zwingend, da der kleine Verein dies nicht alleine



FOTO: FLEISCHER

Wer nochmals mit Dampf auf der 10,4 Kilometer langen Strecke fahren will, hat nur noch am 16. und 30. Juni 2013 die Gelegenheit.

schultern kann. Ohne diese Förderung wird der Museumsbahnverkehr nach Befürchtungen des Achertäler Eisenbahn-

vereins bald Geschichte sein. Bis Ende des Jahres verkehrt im Plan des Nostalgiezuges ein Regioshuttle-Tw der SWEG.

## Diesellokomotive

TILLIG 7 BAHN

NEU bei Ihrem  
TILLIG-Fachhändler  
Preis: 141,50 €\*

(\*Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.)

Art.: 04933

Diesellokomotive BR 246  
der metronom Eisenbahn-  
gesellschaft mbH, Ep. VI





FOTO: OKTLIEB

■ Eine Sonderfahrt einer Gruppe Eisenbahnfreunde brachte das Schweineschnäuzchen der Museumseisenbahn Minden am 27. April 2013 auf die Strecke zwischen Bohmte und Preußisch Oldendorf der Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO). Kurz hinter Bohmte wird das kleine Flüsschen Hunte auf einer einfachen Stahlbrücke überquert.



FOTO: KORTHOFF

■ Aus Anlass des niederländischen Thronwechsels am 30. April 2013 gestalteten die Nederlandse Spoorwegen (NS) einen besonderen Königszug mit der Aufschrift: Von B(eatrix) nach A(lexander). Der Doppelstock-Triebzug 9520 in Hoorn am 8. Mai 2013.

#### MODERNE BAHN

### DBAG kauft Loks von Bombardier

□ Trotz des Dauerstreits mit Bombardier möchte die Deutsche Bahn AG zirka 450 neue E-Loks bei dem Unternehmen in Auftrag geben. Bombardier und die DBAG haben bereits einen Rahmenvertrag mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Milliarden Euro unterzeichnet. 130 Lokomotiven von den geplanten 450 sind schon fest bestellt.

■ Unter großer Geheimhaltung wurde die bislang weiß lackierte Vectron-193961 Anfang Mai in Dessau in MRCE-Schwarz umlackiert und in 193840 umgezeichnet. Die Beschaffung einer noch unbekannten Anzahl dieser Loks durch den Lokvermieter MRCE sollte erst auf der Messe „Transport & Logistik“ Anfang Juni in München öffentlich werden. Die Überführung der Lok zurück ins Siemens-Werk nach München-Allach blieb allerdings am 18. Mai nicht unentdeckt und machte bereits kurz danach im Internet die Runde. Die Konkurrenz in Form des Lokvermieters Railpool erhielt bereits im April die ersten Vectron-Loks. Am 29. April kamen noch weitere vier Maschinen hinzu. Auch bei Metrans liebäugelt man wohl mit der Beschaffung von Vectron, zumindest wurde die Siemens-Vorführlok 193922 bis Mitte Mai intensiv vor Containerzügen zwischen Hamburg und München erprobt.



FOTO: DOLLINGER